

Bericht aus dem Gemeindevorstand

Bürgermeister Karsten Krug leitet den nachstehenden Bericht aus dem Gemeindevorstand für die Zeit vom 25.03.2024 bis zum 06.05.2024 weiter.

Konzept Brandschutzerziehung der FFW Groß-Rohrheim

Dem Konzept zur Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung der Freiwilligen Feuerwehr Groß-Rohrheim vom 01.08.2023 wird zugestimmt.

Finanzierung der Beschilderung Claus-Kröncke-Wanderweg

Die Kosten für die Einstiegstafel in den Claus Kröncke-Wanderweg i. H. v. 1.300,00 € werden gedrittelt. Kostenträger sind der Geopark, die Gemeinde und der Heimat- und Geschichtsverein Groß-Rohrheim.

Erweiterung der Öffnungszeiten Wertstoffhof Groß-Rohrheim

Die Öffnungszeiten des Wertstoffhofs Groß-Rohrheim werden samstags um eine Stunde erweitert. Die neue Öffnungszeiten ist von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr. Die Öffnung des Wertstoffhofs unter der Woche wird weiterverfolgt.

Die Umfahrung wird neu geschottert. Außerdem werden zwei neue Containerstellplätze als Ersatz für die bisherigen Stellplätze in der Mulde errichtet.

Einrichtung einer Einsatzstelle Freiwilligendienst

Eine Stelle für ein freiwillig soziales Jahr wird geschaffen. Die Kosten belaufen sich auf monatlich ca. 1.000,00 €.

Antrag auf Aufnahme eines Kindes in die Ev. Kindertagesstätte

Dem Antrag der Ev. Kirchengemeinde Groß-Rohrheim, ein Kind aus Gernsheim in der Ev. Kita Groß-Rohrheim aufzunehmen, wird zugestimmt.

Personalangelegenheiten

Die Stelle Einwohnermeldeamt/Ordnungsamtes konnte besetzt werden.

Die Stelle Liegenschaftsverwaltung/Haupt- und Bauamt konnte besetzt werden.

Die Stelle der stellvertretenden Kassenleitung konnte intern besetzt werden.

Der Platz in der kommunalen Kita für ein Praktikum im Anerkennungsjahr konnte vergeben werden.

Badestelle Kiesloch – Stellungnahme RP DA

Bürgermeister Krug informiert über das Ergebnis eines Gesprächs beim Regierungspräsidium Darmstadt. Hierbei ging es um die Frage der Einschätzung einer Möglichkeit zur Genehmigung einer Badestelle am Kiesloch. Teilnehmer am Gespräch waren Vertreter des Regierungspräsidiums, die Fa. Omlor und das Planungsbüro Schweiger und Scholz.

Folgende Auszüge aus einer Mail des RP im Anschluss an das Gespräch werden wie folgt weitergegeben:

„Anlass dieses Gespräches war Ihre Bitte, dass die obere Wasserbehörde als für den derzeitigen Betrieb und das beantragte Erweiterungsvorhaben der Firma Omlor zuständige Behörde, der Kommune Groß-Rohrheim eine Einschätzung zur Badenutzung an dem Tagebausee abgibt. Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass die obere Wasserbehörde die Risiken aus dem laufenden und beantragten Tagebaubetrieb für einen parallelen Badebetrieb als zu groß einstuft. Daher kann von dem derzeitigen Verbot einer parallelen Badenutzung nicht und auch nicht im Falle der Erweiterung abgewichen werden.“

Anschaffung und Montage von Verteilerkästen

Unter Vorbehalt der Zustimmung des Eigentümers der Bürgerhalle werden drei ortsfeste und ein mobiler Stromverteilerkasten angeschafft.

Ergebnisse der Bauwerksprüfung

Anlässlich der jährlichen Bauwerksprüfung am Brückenbauwerk über den Langen Graben i. R. Neuloch wurden Risse festgestellt. Die Brücke wird nun näher untersucht. Im Rahmen der Sondierung von Sanierungsmaßnahmen wird auch die noch vorhandene Traglast ermittelt. Bis neue Erkenntnisse vorliegen wird die Nutzung auf 3,5 t beschränkt. Mittel zur Sanierung oder Ersatzbauwerk sind im Haushalt 2025 zu berücksichtigen.

Sachstand Gutachten Speyerstraße

Der Gutachterausschuss hat sich zur Besichtigung für Dienstag, den 30.04.2024 angekündigt. Eine Vorbesichtigung fand nach der Übersendung zahlreicher Unterlagen bereits statt. Eine Aussage über evtl. Altlasten wird das Gutachten nicht enthalten. Hierzu wird seitens der Verwaltung ein Altlastengutachten beauftragt.

Winterrasen

Es wird beschlossen, die von Herrn Mehnert empfohlene Bauweise umzusetzen und die hierfür erforderlichen Mehrkosten in Höhe von ca. 15.000,00 € und die Mittel für die Sandbeschaffung in Höhe von ca. 27.000,00 € bereitzustellen. Die Mittel stehen im Rahmen der Gesamtdeckung im Haushalt zur Verfügung.

Sachstand Sanierung Weitsprunganlage und Kleinsportfeld

Eine gewünschte Verlagerung der Weitsprunganlage zum Rasenplatz und der damit verbundene Ausbau nach DIN würde nach Kostenschätzung 60.000 – 80.000 € kosten. Daher wird die vorhandene Weitsprunganlage zunächst ertüchtigt und es werden hierfür zwei Sprintbahnen angeschafft.

Verpachtung eines Containerstandplatzes in der Bibliser Straße für die Sanierung der Riedbahn

Es wird beschlossen, der Fa. Spitzke aus Großbeeren, einem Unternehmen zur Erhaltung der Bahninfrastruktur, einen Stellplatz für einen Bürocontainer zu verpachten.

Vergabe von Bodenbelagsarbeiten in der kommunalen Kindertagesstätte

Der Fa. Barthel aus Büttelborn wurde der Auftrag zum Austausch des Bodens im Flur erteilt.

Gebührenurkunde zur Friedhofsordnung hier: Grabbuch/Graburkunde

Es wird beschlossen, die Graburkunden nach § 15 der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Groß-Rohrheim künftig als Worddokument auszustellen. Die Aushändigung eines Grabbuchs entfällt. Die Gebühr i. H. v. 20 Euro wird somit nicht mehr erhoben. Bei der bevorstehenden Überarbeitung der Satzung ist dieser Gebührentatbestand zu streichen. Die Verwaltungstätigkeit ist in der Verwaltungsgebühr für die Durchführung einer Bestattung i. H. v. 100 Euro inbegriffen.

Mitteilung Straßenbau

Es wird beschlossen, den nicht ausgebauten Gehweg entlang der Bebauung der Augrabenstraße zu ergänzen. Die Kosten belaufen sich lt. KMB auf ca. 10.000 Euro.

Es wird beschlossen, auf Empfehlung des KMB die Sinkkästen zweimal jährlich zu reinigen. Kostenpunkt pro Reinigungszyklus sind 2.410,00 Euro.

Spielplätze

Es wird beschlossen, eine Sandreinigung für den Spielplatz „Neben dem Schubertweg“ in Auftrag zu geben.

Es wird beschlossen, auf Empfehlung von Eltern für den Spielplatz in der Allee eine Nestschaukel für Kleinkinder anzuschaffen.

Breitbandausbau hier: Kornstraße

Es wird beschlossen, im zweiten Bauabschnitt auf Kosten der Gemeinde Groß-Rohrheim Leerrohr zu verlegen. Die entstehenden Kosten sollen im Rahmen einer noch abzuschließenden Vereinbarung mit der dt. Glasfaser erstattet werden.